



Jahresbericht **2023**

**Gemeinsam gegen
Menschenhandel &
Missbrauch**

Gefährdete schützen • Gefangene befreien • Hoffnungsvolle Zukunft ermöglichen



Editorial

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2023 zurück. SOLVA durfte erleben, wie trotz einigen Herausforderungen, die Projekte in den Projektländern immer mehr Gestalt annehmen. Dies ist sowohl den SOLVA-Projektpartnern und den Teammitgliedern vor Ort zu verdanken als auch denen, die durch ihre wertvollen Spenden und ihren freiwilligen Einsatz zum Gelingen dieser wichtigen Tätigkeit beigetragen haben. Im Namen des SOLVA-Teams sprechen wir allen einen grossen Dank aus, denn ohne sie und ihren wertvollen Beitrag wäre diese Arbeit nicht möglich.

Mit diesem Bericht geben wir gerne einen Überblick unserer Aktivitäten im Jahr 2023. Im Bericht werden die direkt Begünstigten aufgelistet; es gibt jedoch eine Vielzahl indirekt Begünstigter. Nimmt z.B. eine Mutter, die Teil einer Kooperative ist, an einem Vortrag teil, profitiert die ganze Familie und ihr Umfeld.

Schweiz

Im Jahr 2023 haben verschiedene Opferschutzorganisationen 207 neue Opfer von Menschenhandel registriert. Doch die Dunkelzahl ist um einiges höher. Die Opfer sind mehrheitlich weiblich und zwischen 17 und 25 Jahre alt. Sie stammen derzeit vor allem aus den folgenden Nationen: Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Brasilien, Dominikanische Republik, Thailand und Nigeria.

In der Schweiz hat SOLVA folgende Aktivitäten durchgeführt:

1. Unterkunft und Betreuung von betroffenen Frauen aus gewaltvollen Situationen

- 12 Frauen, die aus schwierigen Situationen beschützt werden mussten, erhielten in der Unterkunft eine sichere Bleibe. Die betroffenen Frauen werden vor allem von anderen Institutionen vermittelt, die in der Regel die Miete für das Zimmer bezahlen. Wo nötig, beteiligt sich SOLVA an den Kosten.
- Denise, Vorstandspräsidentin von SOLVA, besucht die Notunterkunft 1-2 Mal pro Woche. Alle haben Gewalt und Unterdrückung erlebt. Die meisten von ihnen sind stark von ihren oft tragischen Erlebnissen geprägt. Denise verbringt viel Zeit in Gesprächen mit den Frauen und begleitet sie in ihrem Prozess der Orientierung und Stabilisierung.
- Die Frauen werden in alltäglichen Belangen unterstützt. Oft brauchen sie Hilfe bei der Begleitung zu Ärzten und Anwälten. Hilfe braucht es auch bei administrativen Verpflichtungen. Dazu gehören z.B. Besuche bei Sozialämtern, Banken, Versicherungen oder Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen.
- Einer Betroffenen von Menschenhandel konnte ein Job vermittelt werden. Dadurch hat sie die B-Bewilligung erhalten und kann in der Schweiz bleiben.
- SOLVA ermöglichte einer Frau eine Reise in ihr Heimatland, damit sie nach vielen Jahren ihre Familie besuchen konnte. Für sie und ihr Kind war dieses Geschenk von höchster Bedeutung.

- Betreuung von Kindern der Betroffenen, damit sich diese von Zeit zu Zeit etwas erholen können.
 - Für heitere Momente sorgt Denise mit kleinen Anlässen, wie zum Beispiel Grillnachmittage, Geburtstagsfeste für Bewohnerinnen, Weihnachtsfest für diejenigen, die alleine sind. Diese Momente bedeuten den Frauen sehr viel.
 - Das Gebäude als auch die Innenräume müssen regelmässig in Stand gehalten werden. Jeder Wechsel von Bewohnerinnen bringt zusätzliche Arbeit mit sich. Manchmal muss schnell gehandelt werden, da Frauen oft kurzfristig ihren aktuellen Wohnort verlassen müssen. Dank der Unterkunft erhalten Frauen ein Zimmer, die unter Umständen auf der Strasse gelandet wären.
2. **Unterstützung einer Schweizer NGO (Verein Blossom), die sich ebenfalls für die Betreuung von Frauen in Not-situationen engagiert.**
 3. **Die Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen wurde gestärkt und erweitert.**
 4. **SOLVA hat zwei Informationsanlässe durchgeführt, an denen rund 100 Personen teilnahmen.**
 5. **Zwei Gymnasiasten absolvierten eine Projektwoche bei SOLVA, was für alle eine neue und gleichzeitig wertvolle Erfahrung war.**
 6. **Gemeinsam mit anderen Institutionen nahm SOLVA im Oktober an einem Schweigemarsch für Opfer von Menschenhandel teil, der in Zürich von der NGO «A21 Campaign» organisiert wurde.**

Ausgaben für das Projekt in der Schweiz: CHF 4'800



Gemeinsam mit einer Bewohnerin richtet Denise ein Zimmer neu ein



Auch eine Betroffene von Menschenhandel, die von SOLVA betreut wird, hat an der Kundgebung teilgenommen

Indien

Projektpartnerin Anisha und ihr Team waren im Jahr 2023 besonders wegen der politischen Situation vor Ort gefordert. Doch sie konnten trotz Spannungen und Schwierigkeiten die meisten der geplanten Aktivitäten durchführen. Auch

in diesem Jahr wurden hunderte von Gefährdeten vor Menschenhandel bewahrt, Befreiungsaktionen durchgeführt und Befreite persönlich betreut. Für ihren mutigen Einsatz sprechen wir dem Team vor Ort einen grossen Dank aus.

Aktivitäten Projekt Indien	Anzahl	Anzahl begünstigte Personen
Prävention		
Präventions-Vorträge an Schulen	12	2170
Seminare für Dorfverantwortliche	2	87
Hort: Ort des Schutzes mit Schulunterstützung	4	255 (5 x wöchentlich)
Kooperativen zur finanziellen Stärkung und Vermeidung des Verkaufs der eigenen Kinder	4	163
Regelmässige Treffen mit Polizei, lokalen Behörden, staatlichen Kinderschutzorganisationen	6	136
Befreiungen		
Befreite Opfer		16
Rehabilitation im Schutzhaus von Ashray (Partnerorganisation von Solva)		
Rehabilitationszentrum Schutz, psychologische Betreuung und Möglichkeit des Schulbesuches		13
Jahreskosten, inkl. Projektreise & Saläre vor Ort CHF 33'200		

Bitā (10)



Im Februar 2023 hielt Manoj auf seinem Heimweg bei einem Straßencafé an. Er wurde dabei auf ein junges Mädchen namens Bitā aufmerksam, welches ihm Tee servierte. Das 10-jährige Mädchen erklärte ihm, dass sie nicht zur Schule gehe, sondern bis spät in die Nacht im Dhaba und tagsüber als Dienstmädchen für den

Besitzer arbeite. Ihr Vater hatte einen Kredit aufgenommen, den er nicht zurückzahlen konnte. Als Gegenleistung wurde Bitā vom Besitzer des Dhaba zwangsweise mitgenommen und zur Arbeit verpflichtet, bis der Kredit beglichen ist.

Dank dem Sensibilisierungsvortrag den Manoj besucht hatte, wusste er was zu tun war und kontaktierte das SOLVA-Team vor Ort. Bitā wurde am nächsten Tag unter Einsatz der Polizei befreit, ist nun wieder bei ihrer Familie und wird vom SOLVA-Team vor Ort betreut. Später erzählte Bitā dem Team, dass sie während den zwei Jahren kaum zum Schlafen kam, immer auf dem Steinfussboden schlafen musste, zu wenig Essen erhielt und regelmässig geschlagen und sexuell missbraucht wurde. Heute geht es ihr viel besser und sie besucht mittlerweile die Schule.

**Name geändert*

Es ist immer ein grosses Highlight, den befreiten Mädchen, die vom SOLVA-Team vor Ort betreut werden, zu begegnen und gemeinsam mit ihnen Zeit zu verbringen.



Junge Damen lernen im Hort-Zentrum, wie man sich vor Menschenhandel und Missbrauch schützt. Viele von ihnen teilen das Erlernte mit Menschen in ihrem Umfeld. Auf diese Weise leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Präventionsarbeit.



Jugendliche spielen in der Präventionsarbeit eine wichtige Rolle

Nepal

In Nepal lebt ein Viertel der Bevölkerung unter der Armutsgrenze, das heisst, rund 7.5 Millionen Menschen. Armut ist der beste Nährboden für Menschenhändler. Es verwundert nicht, dass Menschen aus oft erbärmlichen Lebenssituationen, mit Versprechen auf Arbeit oder Bildung leicht zu locken sind. Besonders betroffen sind nepalesische Frauen und Mädchen im Alter von 11 bis 25 Jahren. Hunderttausende von ihnen gehen über die offene Grenze nach Indien oder weiter in Drittländer, besonders in die arabischen Staaten, wo die nepalesischen Mädchen als besonders schön gelten. Trotz des grossen Problems des Menschenhandels, erfüllt

die Regierung von Nepal nicht einmal die Mindeststandards für die Beseitigung dieses illegalen Geschäfts.

Der Hauptfokus der Arbeit im 2023 lag auf der Prävention und der Betreuung von Frauen aus dem Menschenhandel und gewaltvollen Situationen. Zusätzlich hat Projektpartner Mukunda weiterhin in den Aufbau von Kontakten zu den Behörden investiert. Ohne diese ist es nicht möglich, eine so sensible Arbeit zu tun.

Aktivitäten Projekt Nepal	Anzahl	Anzahl begünstigte Personen
Prävention		
Vorträge an Schulen für Schüler, Lehrer und Eltern	5	Über 1'000
Radioprogramme mit Themen über MH. Sie erreichen neun sehr abgelegene Distrikte. Dank den Sendungen konnten tausende von Menschen vor dem MH bewahrt werden.	3 x pro Woche	Ca. 200'000
Treffen mit Verantwortlichen diverser Behörden. Diese Kontakte sind für die Arbeit absolut notwendig.		
Kleingewerbe zur finanziellen Stärkung sehr armen Familien, damit sie ihre Kinder nicht zur Arbeit schicken oder gar verkaufen. Dieses Programm wünschen wir zu expandieren, denn es ist sehr effizient gegen MH.	1 Familie mit 9 Familienmitglieder	Zwei Ziegen
Mittlerweile hat die Familie 7 Ziegen, davon wurden einige bereits verkauft.		
Rehabilitation im Schutzhaus Maiti		
Rehabilitationszentrum: Schutz, Verpflegung, psychologische Betreuung und Möglichkeit eines Nähkurses mit offiziellem Zertifikat		10
Ausgaben für das Projekt in Nepal, inkl. Saläre vor Ort CHF 12'600		



Fünf der zehn betreuten Frauen, die im Jahr 2023 vom Projektpartner Mukunda und seiner Frau Prema betreut wurden und einen Nähkurs mit offiziellem Zertifikat absolvierten. Einige von Ihnen haben bereits einen eigenen Nähshop und können sich somit selber finanziell versorgen.



Radioprogramme erreichen ca. 200'000 Personen



Treffen mit Verantwortlichen der Behörden



Die Präventionsarbeit an Schulen für Lernende, Lehrer/Lehrerinnen und Eltern

Sri Lanka

In den Teeplantagen von Nuwara-Eliya, im Zentralgebirge Sri Lankas, leben rund 800'000 Teeplücker. Ihre Vorfahren sind Inder, die während der Kolonialzeit als Sklaven nach Sri Lanka gebracht wurden. Ihre Behausungen sind so armselig wie zu Kolonialzeiten. Viele Kinder gehen nicht zur Schule, bleiben oft alleine zu Hause und sind Missbrauchstätern und Menschenhändlern schutzlos ausgeliefert.

Solva-Partner Sujith und das Team vor Ort haben viel Zeit investiert, um den Kontakt zu den lokalen Behörden zu knüpfen und stärken. Wie auch in anderen Ländern, ist eine vertrauensvolle Beziehung die unverzichtbare Basis der

ganzen Arbeit. Mit diversen Unterstützungsprogrammen an Schulen und Sensibilisierungsarbeiten bei den Behörden und unter den Teeplantagen-Bewohnern hat das Team einen wichtigen Grundstein für weitere Aktivitäten in diesem Gebiet gelegt. Auch die ersten Betroffenen von Missbrauch und Menschenhandel wurden betreut.

Trotz des grossen Problems des Menschenhandels, erfüllt die Regierung von Sri Lanka nicht einmal die Mindeststandards für die Beseitigung dieses illegalen Geschäfts.

Aktivitäten Projekt Sri Lanka	Anzahl	Anzahl begünstigte Personen
Prävention		
Treffen mit Verantwortlichen diverser Behörden. Diese Kontakte sind für die Arbeit notwendig. Einerseits um Bewilligungen für die verschiedenen Aktivitäten zu erhalten, andererseits für die Befreiung und Betreuung von Opfern.	29	Rund 80 Teilnehmer
Sensibilisierungsvorträge an Schulen für Schüler, Lehrer und Eltern über Themen des Menschenhandels und des Missbrauchs. Beides sind Problematiken, die in den Teeplantagen weit verbreitet sind, aber niemand redet darüber. Die besonders Leidtragenden sind Kinder und Jugendliche.	9	Rund 500 Begünstigte
Das Bildungsniveau ist in diesen Regionen relativ tief. Das SOLVA-Team hat an drei Schulen in den Fächern Tamil, Science, Mathematik, Englisch und Geschichte Prüfungen durchgeführt, damit das Niveau identifiziert werden kann. Das Ziel ist, gemeinsam mit der Lehrerschaft der Schulen effiziente Extraprogramme zur Förderung des Niveaus zu erstellen. Dies verhindert, dass die Jugendlichen vorzeitig die Schulausbildung abbrechen und so leichte Beute für Menschhändler werden.		
Zusätzlich hat das Team in diesen Schulen Jugendliche identifiziert, die Beratung für ihren weiteren Weg nach der Schule benötigen. Auch dies ist eine wichtige Arbeit, da viele Jugendliche nach der Schule nicht wissen, was sie als Nächstes tun sollen und somit einem grossen Risiko ausgesetzt sind, mit falschen Versprechen in den Menschenhandel zu geraten.	3	Rund 100 Kinder und Jugendliche.
Es wurden zwei Kinderschutz-Komitees (VCDCs) gebildet. In jedem dieser Komitees sind Lehrer, Schüler, Eltern und Verantwortliche der lokalen Behörden vertreten. Sie treffen sich regelmässig, um über die Situation vor Ort, Probleme, Gefahren und Lösungsansätze auszutauschen.	2	33 Teilnehmer
Regelmässige Treffen von Jugendlichen. Es ist ein Ort, an dem sie über all ihre Herausforderungen im Alltag reden können und Hilfe erhalten. Gemeinsam suchen sie nach Lösungsansätzen für mehr Schutz und Resilienz gegen Menschenhandel und Missbrauch.	2 Gruppen	41 Teilnehmer
Betreuung von betroffenen Mädchen		
Dank diversen Aktivitäten wurden betroffene Mädchen und Jungen von Menschenhandel und Missbrauch identifiziert. Doch um ihnen helfen zu können, muss man minutiös gesetzlichen Richtlinien folgen. Für Befreiungen steht das SOLVA-Team noch in der Anfangsphase. Deshalb wurden im Jahr 2023 «nur zwei» betroffene Mädchen von Menschenhandel und Missbrauch betreut. Sie bekamen Schutz, psychologische Hilfe, Lebensunterhalt und Schulbildung. Im Jahr 2024 wird sich SOLVA vermehrt auf diese Aktivität fokussieren.		2
Kosten, inkl. Saläre vor Ort CHF 22'200		

Sri Lanka



Rushna und Dilrukshi sind zwei junge Frauen, die aus Missbrauchssituationen befreit wurden und vom SOLVA-Team vor Ort betreut werden.



Schüler/Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern werden dank Präventionsvorträgen und diversen Aktivitäten auf die Gefahren des Menschenhandels aufmerksam gemacht



Mit Vertretern verschiedener Behörden wurden Treffen organisiert, die der Unterstützung gegen Menschenhandel und Missbrauch dienen.

Finanzen

Bilanz

Bilanz Buchungsperiode 2023 vom 31.12.2023

Aktiv	Aktuell	Vorjahr	
Umlaufvermögen			
Kasse	10.00	200.00	
ABS	4'493.20	4'649.50	
Sparhafen	98'348.50	74'817.21	
Raise Now / Stiftungschweiz Debitoren	892.50	0.00	
TWINT / RaiseNow / Stiftung Schweiz Zahlungen		0.00	
	103'744.20	79'666.71	
Anlagevermögen			
Material	0.00	0.00	
Übertragskonto Debitoren	0.00	0.00	
	0.00	0.00	
Total Aktive	103'744.20	79'666.71	

Bilanz Buchungsperiode 2023 vom 31.12.2023

Passiv	Aktuell	Vorjahr	
Eigenkapital			
Eigenkapital	79'666.71	49'824.20	
Rückstellungen	0.00	0.00	
	79'666.71	49'824.20	
Fremdkapital			
Kreditoren		0.00	
	0.00	0.00	
Total Passive	79'666.71	49'824.20	
Gewinn	24'077.49	29'842.51	

Finanzen

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung Buchungsperiode 2023 (01.01.2023 - 31.12.2023)

Aufwand	Aktuell	Vorjahr	
Aufwand			
Büromaterial	587.85	0.00	
Buchhaltungskosten	0.00	0.00	
Löhne	0.00	0.00	
Miete / Unterhaltskosten	0.00	0.00	
Sozialabgaben Löhne	0.00	0.00	
Beratung/Kurse/Weiterbildung	190.00	0.00	
Telefon/Internet	0.00	0.00	
IT Kosten / Software	1'800.59	2'874.80	
Gebühren / Spesen	995.00	645.84	
Kommunikation / Werbung / Anlässe	3'859.22	7'658.65	
Broschüren / Drucksachen	1'354.25	537.15	
Projektarbeit Inland (Kontakt/Transport/Netzwerk)	3'528.45	0.00	
Projektarbeit Ausland (Indien)	33'261.15	22'629.40	
Projektarbeit Inland	4'882.60	2'400.00	
Projektarbeit Ausland (Nepal)	12'618.05	6'056.60	
Projektarbeit Ausland (Sri Lanka)	22'191.80	10'302.15	
	85'268.96	53'104.59	
Weiterer Aufwand			
Sonstiger Aufwand	0.00	0.00	
	0.00	0.00	
Total Aufwand	85'268.96	53'104.59	
Gewinn	24'077.49	29'842.51	

Erfolgsrechnung Buchungsperiode 2023 (01.01.2023 - 31.12.2023)

Ertrag	Aktuell	Vorjahr	
Ertrag			
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	0.00	0.00	
Spenden	109'313.70	82'947.10	
Einnahmen aus Veranstaltungen	0.00	0.00	
	109'313.70	82'947.10	
Weiterer Ertrag			
Zinsen	32.75	0.00	
Sonstiger Ertrag	0.00	0.00	
	32.75	0.00	
Total Ertrag	109'346.45	82'947.10	

Spenden

Über die Plattform [StiftungSchweiz](#) fallen bei Spenden keine Zusatzkosten an.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Spende
bestätigen



Spendenkonto:

Sparhafen Zürich AG
Fraumünsterstrasse 21, 8001 Zürich

Konto: PC-30-38174-2
IBAN: CH08 0680 8050 0094 2630 4
SWIFT/BIC: BSZHCHZZ



SOLVA
Solidarity with Victims of Abuse
8604 Volketswil
+41 78 242 04 65
contact@solva.org
www.solva.org

Der Verein SOLVA ist steuerbefreit.

Vorstand
Denise, *Präsidentin*
Roger, *Kassier*
Corinne, *Aktuarin*

Geschäftsstelle
Inés, *Geschäftsleiterin*

*Aus Sicherheitsgründen werden nur
die Vornamen des Teams erwähnt.*